

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Nachstr. 12 bis 14 beim Wäldergasse 1. Einzug für Verlag, Redaktion und Anzeigennahme Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechnummern: 312, 1218, 1353, 423. Haupt-Mitien: Obere Kelpzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstr. 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). - Verantwortlich für die Redaktion: Johannes Bronk in Halle a. S.

Nummer 306

Halle a. S., Sonntag den 18. Juli

1915

Weiterer Rückzug der Russen.

Die Zahl der Gefangenen mehrt sich erheblich. - Wachsende Erfolge der neuen Hindenburg-Offensive. - Durchbruch der Armee von Woynsch auf die Höhen südöstlich Radom. - Weiteres Vorschreiten der Offensive Mackensens.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

W. T. D. Großes Hauptquartier, 18. Juli. Ostlicher Kriegshauptplatz: Teile der Armee des Generals v. Below schlugen eiligst herangeführte Verstärkungen der Russen bei Minsk, nahmen ihnen 3620 Gefangene, sechs Geschütze und drei Maschinengewehre ab und verfolgten jetzt in östlicher Richtung. Weitere Teile der Armee stehen nordöstlich Kurshany im Kampfe. Westlich dieses Ortes wurde die vorderste feindliche Stellung im Sturm genommen. Zwischen Bissa und Weichsel legten die Russen ihren Rückzug fort. Die Truppen des Generals v. Scholz und v. Gallwitz folgten dichtauf. Wo der Gegner in vorkorrekten Stellungen noch Widerstand leistete, wurde er angegriffen und gemorfen. So stürmten Reserve- und Landwehrtruppen des Generals v. Scholz die Ort...

Die Ladung der „Lusitania“.

Z. B. Rotterdam, 18. Juli. Das Resultat der „Lusitania“-Untersuchung wurde in London bekanntgegeben. Das Urteil erklärt, daß sich an Bord weder Truppen noch Waffen befanden. Obgleich der Kapitän einige Weisungen, die er hinsichtlich der Navigation erhielt, nicht befolgte, sei der Untergang des Schiffes lediglich auf die Torpedier zurückzuführen. Die „Lusitania“ hatte allgemeine Ladung, darunter auch 5000 Kisten mit Patronen, aber keine Sprengstoffe (?). Die Bestimmungen amerikanischer Gesetze seien beobachtet worden. (Damit ist von englischen Gerichten zugegeben, daß die „Lusitania“ tatsächlich, wie von deutscher Seite von vornherein behauptet wurde, unter der Ladung Munition mit sich führte.)

Der Streik der Waliser Kohlenarbeiter.

Rotterdam, 18. Juli. Infolge des Streiks der Bergarbeiter in Süd-Wales mußten schon die Defen der Stahlwerke in Ebbw-Vale zum Teil gelähmt werden. In anderen Orten mußten schon Hunderte von Arbeitern aus diesem Grunde feiern. - Die Konferenz des englischen Handelsministers Runciman mit dem Arbeitsausschuß des Bergarbeiter-Bundes war erst um 8 Uhr abends beendet. Einige Vertreter der Arbeiter waren sehr erbittert darüber, daß die Regierung auch über Wales das Munitionsgesetz angewandt hat.

Deutschland soll seine Hand im Spiele haben!

(z. B.) Kopenhagen, 18. Juli. Die Lage in Süd-Wales ist sehr ernst. Ueber 200 000 Grubenarbeiter verharren bei der Niederlegung der Arbeit. Die Arbeiterführer erklunden die Regierung, um Unruhen zu verhüten, das Munitionsgesetz nicht in Anwendung zu bringen und das Streikverbot aufzuheben. „Daily Express“ erklärt, es seien Zeichen dafür vorhanden, daß deutsche Besetzungsgelder und Spione bei den Arbeiterführern in Wales die Hauptrolle spielten und jetzt eine Belohnung von 5000 Pfund Sterling für Mitteilungen aus, wodurch der Nachweis erbracht werden könnte, daß deutsche Agenten für den Streik verantwortlich seien.

Eine Sondertagung des amerikanischen Kongresses?

London, 18. Juli. Die „Morning Post“ meldet aus Washington: Es wird ein entschlossener Versuch gemacht, eine Sondertagung des Kongresses durchzuführen, um die Ausfuhr von Munition und Kriegsvorräten gesetzlich zu verbieten.

Stahlnebe als Schutz für englische Häfen.

(z. B.) Kopenhagen, 18. Juli. Die Besetzung der getrennt aus Liverpool nach Christiania heimgeführten Bark „Superior“ machte interessante Mitteilungen über die in Liverpool getroffenen Seeverkehrsmaßnahmen. Bei der Einfahrt in den Hafen von Liverpool stieß der „Superior“ auf ein Mienenfahnen, das unterhalb ausgehängt war und infolge der Berührung eine Reihe Leuchtschiffe entzündete, die mit dem Schiff nach in Verbindung standen. Eine Anzahl Wachschiffe eilten sofort herbei, und es erforderte große Anstrengungen, den „Superior“ aus dem Red zu befreien.

Bombardement von Reims.

Der französische amtliche Bericht. (W. T. D.) Paris, 18. Juli. Amf. Amf. Bericht von gestern abend: Im Art 18 nimmt die Kanonade an Stärke ab. Auf dem rechten Rheinstromer Rheinstrom und sehr heftiges Bombardement. Auf Reims wurden etwa 20 Granaten abgefeuert. In den Argonnen war der Tag verhältnismäßig ruhig. Auf den Waasböden wurden die Deutschen einen heftigen Angriff gegen unsere Stellungen bei Calonne vor. Es gelang ihnen an einer Stelle in einem Schützenabstand, welches wir ihnen am 6. Juli abgenommen hätten, Fuß zu fassen.

Bari von österreichischen Fliegern bombardiert.

(W. T. D.) Rom, 18. Juli. Meldung der Agenzia Stefani: Amf. Amf. Bericht vom 17. Juli überflogen drei österreichisch-ungarische Flugzeuge Bari und warfen acht Bomben ab, die sechs Personen töteten und einige verwundeten.

Deutsche und englische Seefahrt.

Von Viceadmiral A. D. Ströhm.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.

Während die deutsche Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich gefördert wurde, so ist die englische Seefahrt in diesen Jahren außerordentlich zurückgegangen.



Herabgeschossenes französisches Flugzeug.

Menschliche Tragödie.

Von unsrem, auf den fribidischen Kriegsbeschreibungen entzogenen Kriegsberichterstatter erhalten wir folgenden, vom Kriegsberichterstatter genehmigten Bericht.

Lemberg, den 21. Juni 1915. Mein Führer war kein enger Dichter, auch bekam ich auf meiner Wanderung durch alle Stätten, welche Jenseit russischer Brutalitäten waren, keine gequollenen Phrasen zu hören.

Die erste Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

Zweite Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

Dritte Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

Vierte Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

Fünfte Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

Sechste Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

Siebte Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

von Zisterfellen mit Nagaitis so klug geflogen, daß ein Kind das Nagaitis verlor. Dieses Haus lag auch die nächsten Transporte der im dritten Zemberger, dem Zisterfellen, nach Witternadi anlaufend auszubehören, der Kunde russischer Militär verließen die Zisterfellen, die Maginidtruppe der Frauen, die sich den russischen Kollaboranten zu Füßen warfen und um Gnade bitteten.

Dritte Station war die Maginid und Kaminierposten. Hier veranfaßten die russischen Soldaten einen Zubehörsort. Rechts und links lag die Hüfte von Gendarmen durchzogen, die Schienen waren keine Böder auf und die Fensterläden waren alle zertrümmert.

Ins Stabzentrum zurückgeführt, hielt mein Führer auf der Karl Ludwigstraße, der Fußsaher des Zemberger Grenadiersregiments und sagte: „Auch diese Straße war ebenfalls von Russen besetzt.“

Die Besatzung war eine russische Kompanie, die sich für seine Unschuld verbürgten, nach Zemberger

schleift und dort halbtot gefangen: fünfmal soviel als die Anzahl der in den Jahren 1914 und 1915. Man hat sich nichts nachdenken können, denn die man in irgend einer Weise überführt, so wäre er fähig nicht mehr am Leben und sich Vermögen fortzusetzen.

Lebendig vertrieb die Karl Ludwigstraße nach anderen Gründen Bedeutung. Die meisten Soldaten befinden sich auf dieser Seite. In den Zimmern dieser Soldaten wurden die russischen Soldaten, die in dieser Straße liegen sich in diese Zimmer mit Vorliebe junge bis 14 jährige Mädchen bringen.

Die Besatzung war eine russische Kompanie, die sich für seine Unschuld verbürgten, nach Zemberger

Kriegsallerlei.

Ein gelungenes Bagais. Anfang Oktober fanden Teile der Deutschen Armee 150 baltische R. Die gegenüberliegenden Seiten waren vom Feinde befreit; unter anderem in den Zimmern dieser Soldaten wurden die russischen Soldaten, die in dieser Straße liegen sich in diese Zimmer mit Vorliebe junge bis 14 jährige Mädchen bringen.

Die Besatzung war eine russische Kompanie, die sich für seine Unschuld verbürgten, nach Zemberger

Die Besatzung war eine russische Kompanie, die sich für seine Unschuld verbürgten, nach Zemberger

Die Besatzung war eine russische Kompanie, die sich für seine Unschuld verbürgten, nach Zemberger

Die Besatzung war eine russische Kompanie, die sich für seine Unschuld verbürgten, nach Zemberger

Die Besatzung war eine russische Kompanie, die sich für seine Unschuld verbürgten, nach Zemberger



Zum Kohlenarbeitersstreik in Süd-Wales.

Die Bergarbeiter in Süd-Wales sind in den Auslieferungsgeschäften der Bergindustrie, die Arbeiter für das Kohlenbergbau in den letzten Tagen, sehr

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.